

# Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs 1984

Von Friederike Zaisberger

Der ordentliche Personalstand von 29 Mitarbeitern wurde ergänzt durch zwei Lehrlinge und durch Mitarbeiter im Werkvertragsverhältnis. Es waren dies ein Werkvertrag zur Betreuung des Bezirksarchives Pinzgau, zwei Werkverträge für Studenten zur Betreuung der Fotosammlung, je ein Werkvertrag für einen Akademiker zur Fortführung der Salisburgensien-Kartei und der Zeitungsdokumentation. Eine Mitarbeiterin kam im Rahmen des Akademikertrainings. Zwei Ferialpraktikanten halfen, die Urlaubszeit im durchgehend geöffneten Landesarchiv zu überbrücken. Dazu kamen noch drei Werkverträge für Akademiker im Rahmen des Komitees für Salzburger Kunstschatze. Seit Dezember werden die Teilnehmer an der Ausbildung für den österreichischen Bibliotheksdienst an der Universitätsbibliothek Salzburg in einem 14tägigen Turnus in den Bibliotheken des Landesarchivs betreut. Frau Dr. Elisabeth Zacherl vom Landesarchiv nimmt an dieser Ausbildung teil. Im Haus ist zudem eine Mitarbeiterin der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde beschäftigt. Von den akademischen Mitarbeitern wurden acht Tagungen und Konferenzen besucht. An Öffentlichkeitsarbeit erfolgten 14 Vorträge (Rom, Salem, Tittmoning) (elf Dr. Zaisberger, zwei Dr. Koller, einer Dr. Preiß), 16 Publikationen (zwölf Dr. Zaisberger, zwei Dr. Koller, je eine Dr. Preiß und Amtsrat Gärtner), 15 Führungen im Haus und zwei außer Haus (14 Dr. Zaisberger und drei Mag. Engelsberger), weiters wurden sieben Rundfunk- und Fernsehinterviews, darunter eines im TV des Bayerischen Rundfunks (Dr. Zaisberger), gegeben.

An Sonderveranstaltungen im Hause wurden durchgeführt: die Ausstellung Neuerwerbungen des Salzburger Landesarchivs vom 7. Dezember 1983 bis zum 17. Februar 1984 mit rund 2000 Besuchern, die Ausstellung „Österreichischer Volkskundeatlas“ gemeinsam mit dem Salzburger Institut für Volkskunde vom 29. Februar bis zum 30. März 1984 und die Weihnachtsausstellung „Der Bucheinband“ vom 10. Dezember 1984 bis zum 28. Februar 1985.

Eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung für Lehrer zur Anleitung für die Arbeit im Landesarchiv wurde gemeinsam mit dem Konsistorialarchiv im Haus abgehalten. Mit Leihgaben wurden folgende Ausstellungen unterstützt: Die oberösterreichische Landesausstellung „Die Augustiner-Chorherren an Salzach und Inn“ in Stift Reichersberg, „850 Jahre Reichsabtei Salem“, „Die Freiheitskriege im Paß Strub“ in Waidring und Lofer, „Freiheitskriege im Paß Lueg“ in Werfen, „5000 Jahre Bischofs-

hofen“, „Werfen in alten Ansichten“. Vorarbeiten wurden geleistet für die Bayernausstellung 1988 und für die Aktivitäten des Nationalparkes Hohe Tauern sowie für das Tauernstraßenmuseum im Gasthofgut in Eben und für die Internationale Stiftung Mozarteum zur Einrichtung der Mozart-Gedenkstätten in St. Gilgen und in Salzburg im Geburtshaus sowie für die Haydn-Gedenkstätte. An den Gedenkfeiern „175 Jahre Freiheitskämpfe“ im Paß Lueg, Paß Strub und Oberalm wurde teilgenommen (Dr. Zaisberger).

Von den Mitarbeitern wurden 4317 schriftliche Anfragen erledigt, wovon rund 400 großteils ausführliche wissenschaftliche Stellungnahmen waren. 21 Erbhofansuchen wurden bearbeitet (Dr. Pagitz) und 13 Gutachten für die Aktion „Historische Gaststätten“ (Gärtner) fertiggestellt. Als letztes Gemeindewappen wurde das Wappen für Muhr entworfen und ausgefertigt (Dr. Koller, Pfeiffer). Ein Schätzgutachten für das Vorarlberger Landesarchiv über das Palastarchiv Hohenems wurde ausgearbeitet. 451 Benützer besuchten das Archiv 1991mal. 298 Besucher kamen aus Stadt und Land Salzburg, 23 aus Oberösterreich, 15 aus Wien, neun aus Tirol, sechs aus Steiermark, vier aus Niederösterreich und einer aus Vorarlberg. Demgegenüber stehen 95 Besucher aus dem Ausland. Die Spitze nimmt die BRD mit 88 ein. Gefolgt in weitem Abstand von Frankreich mit drei, ČSSR einem, Italien einem, Kanada einem und den USA einem. Für die Benützer wurden ca. 1400 Archivfaszikel und ca. 1000 Bücher ausgehoben.

Die in Münchner Archiven liegenden Salzburger Archivalien wurden in einmonatiger Arbeit am Ort weiter erschlossen. Es konnte das Findbuch „Der Salzachkreis“ (1810–1816) beschafft und ergänzt werden (Dr. Koller). In Form von Mikrofilmen konnten die Urbare der Propstei Fritz aus dem 15. und 16. Jahrhundert vom Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien erworben werden. Die Reihe der Originalurkunden und Urbare wurde in der neuen mobilen Regalanlage aufgestellt. Als Erweiterung erfolgte die Einrichtung eines Aktendepots für Gerichtsakten beim Bezirksgericht Werfen. Am Gebäude selbst mußte die Sanierung der beiden Dächer in Angriff genommen werden. Die Reihe der Mitteilungen aus dem Salzburger Landesarchiv, die im Vorjahr mit dem Katalog „Neuerwerbungen im Salzburger Landesarchiv“ begann, wurde 1984 fortgesetzt. Heft 2 enthält die grundlegenden Aktenerledigungen der Mitarbeiter aus den letzten Jahren (Redaktion: Dr. Koller). Weiters wurde der Band 123 (1983) der Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde vom Archiv redaktionell betreut (Dr. Koller). Die Drucklegung des Berichtes vom Österreichischen Historikertag, Salzburg 1981, wurde im Archiv abgeschlossen (Dr. Koller).

Der Zuwachs an Handschriften beträgt 69 Stück. Darunter ein Poesiealbum (Spende Schauer). Der Nachlaß von GR Pfarrer Heinrich Weidler wurde geordnet und mit einem Verzeichnis zugänglich gemacht. In der Plansammlung wurden 114 Pläne der Berghauptmannschaft Salzburg des

18. und 19. Jahrhunderts neu übernommen. Im Kunstinventar und in der Graphiksammlung betrug der Zuwachs 24 Stück. Die Neuaufnahme der Pläne konnte mit fünf Plänen der Abteilung Hochbau und 217 Nummern aus dem Altbestand Karten und Risse fortgesetzt werden. 329 Dokumente der Bauamtsmappen sind bereits über Bildschirm abrufbar. Die Fotosammlung wurde mit 212 Ansichtskarten und alten Fotos erweitert. Sie wurden zum Teil angekauft oder gespendet (R. Gärtner, Dr. Wilhelm Schaup-Weinberg, Stadtarchiv Innsbruck und Stadtarchiv Pforzheim). Im Rahmen der Neuaufstellung wurden 4331 Stück aus der Fotosammlung gestempelt und numeriert. Für 500 Fotos wurden Karteikarten angelegt. 2235 Fotos wurden in die neuangefertigten Fototaschen eingeordnet. Der gesamte Altbestand der Fotosammlung wurde xeroxkopiert und ist nun als eigenes Findbuch im Saal den Benützern leicht zugänglich. 353 Dias wurden inventarisiert und neu eingeordnet.

In der Zentralregistratur wurden 1278 Vorgänge durchgeführt. Darunter befinden sich 421 Aktenanschlüsse. Neu übernommen wurden: die Urkundensammlung des Landesgerichtes Salzburg 1899–1935 in 142 Bänden, des Bezirksgerichtes Salzburg 1899–1944 in 397 Bänden. Von den Vermessungsämtern Salzburg wurden 580 Bände Grundbesitzbögen, 410 Bände Eigentümer- und Liegenschaftsverzeichnisse, aus Zell am See 97 Bände Grundbesitzbögen übernommen. Vom Bezirksgericht Mittersill wurden Verlassenschafts- und Pflugschaftsakten 1946–1953, vom Landesgericht Salzburg die Strafakten 1940–1950 übernommen; vom Amte LAD 0/1 206 Kartons, 0/2 31 Kartons, Abteilung 1, 1956–1965 in 194 Kartons, Abteilung 4 Kaufverträge in 16 Kartons, Abteilung 6/14 Bundeshochbauten in 27 Kartons, Abteilung 11 Jahresrechnungen der Gemeinden in 103 Kartons; von der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg Akten der Jahre 1945–1949 in 45 Kartons. Die Skartierung der VR-Akten des Landesgerichtes Salzburg aus den Jahren 1919–1922 wurde fortgeführt (47 Kartons). Die Skartierung und Archivierung des Aktenbestandes der ehemaligen Salzkammergut-Lokalbahn wurde abgeschlossen (17 Kartons).

In der Historischen Bibliothek wurden 575 Standortnummern neu vergeben. Neu angekauft wurden 145 Bücher und 25 Zeitschriften-Abonnements laufen zur Fortsetzung. Bestehende Reihenwerke konnten durch 1000 Einzelhefte ergänzt werden. Salisburgensien spendeten das Stadtarchiv Pforzheim (Gasteiner Wanderbuch) und Frau Barbara Kutschera (ein Druckwerk).

Zu Virgil Redlich, Die Matrikel der Universität Salzburg, wurde ein derzeit handschriftliches Register mit 32.210 Namen erstellt.

Für die zentrale Amtsbibliothek wurden 189 Bücher angekauft sowie 13 Zeitschriften und vier Loseblattsammlungen fortgeführt. Insgesamt konnten 692 Bände neu inventarisiert werden. Neben der laufenden Inventarisierung und EDV-Erfassung der gesamten Amtsliteratur (derzeit sind etwa 60% aufgenommen) wurden für die Bibliotheksaußenstellen

338 Bücher, ca. 400 Periodika (Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen etc.) neu angekauft und in täglichen Einzellieferungen an die verschiedenen Bibliotheksstellen verschickt. In der EDV eingespeichert sind derzeit 28.716 Dokumente mit 305.628 Sätzen für die Amtsbibliothek und für die Bezirkshauptmannschaften 672 Dokumente zu 5021 Sätzen, für die Handbibliothek 3088 Dokumente mit 31.766 Sätzen. Aus einzelnen Bereichen des Archivs sind 3034 Dokumente mit 28.484 Sätzen eingegeben. Die SN-Dokumentation enthält 21.998 Dokumente mit 199.702 Sätzen. Weiters wird die tägliche Zeitungsdokumentation der Landespressestelle EDV-mäßig betreut.

In den Werkstätten wurden 1984 insgesamt 49 Objekte restauriert bzw. hergestellt. Darunter fallen besonders wertvolle handgeschriebene Pergamentbücher, die einen hohen technischen und zeitlichen Aufwand erforderten (Urbare). Es wurden restauriert: elf buchförmige Archivalien, 18 graphische Blätter, acht Fotos, eine Urkunde, ein Schild. Eine besonders wertvolle Arbeit stellte die Restaurierung einer dem Landesarchiv gehörigen Uhr aus dem 18. Jahrhundert dar, deren vergoldete Holzumrahmung und Schnitzereien wiederhergestellt werden mußten (Kowanda). Für die Gemeinde Muhr wurde der Wappenbrief auf Pergament und zweimal auf Papier ausgefertigt (Pfeiffer). Im Wege der Amtshilfe bzw. aus wissenschaftlichem Interesse wurden Einzelstücke gegen Materialkostenersatz für das Bundesdenkmalamt Salzburg, für den Salzburger Verein Bielefeld, für die Graphiksammlung Mayr Melnhof, für die Struberschützen und das Marktarchiv Werfen, für das Konsistorialarchiv Salzburg, das Stiftsmuseum Seekirchen und die Sammlung Martin restauriert. In der Buchbinderei wurden 938 Bücher und Zeitungsbände neu gebunden, sechs Mappen für die Graphiksammlung hergestellt, zwei Bilder aufgezogen und 29 Schachteln mit Deckeln hergestellt. 25 Passepartouts wurden für die Graphiksammlung zugeschnitten. Im Mikrof়ilmlabor wurden insgesamt 33 Filme (ca. 19.800 Aufnahmen) verarbeitet. Fünf Filme wurden mit dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv München ausgetauscht. 21 Filme wurden zur Sicherheitsverfilmung von haus-eigenen Beständen (65 Urbare, Pflege Werfen) und fünf Filme zur Aufnahme von Büchern, die sich nicht im Besitz des Salzburger Archivs befinden, verwendet (für das Konsistorialarchiv bzw. die Erzdiözese Salzburg die Matrikenbücher der Pfarre Wagrain, die Bürgerbücher der Märkte Werfen und Abtenau, Musikalien aus dem Stiftsarchiv Nonnberg, das Verbrüderungsbuch von St. Peter in Salzburg, ein Notelbuch aus Rauris, die Steinhauser-Chronik aus dem Priesterseminar, eine Sip-pengeschichte von August Matthias Weißman). Es wurden darüber hinaus 37 Duplizierfilme hergestellt. Für die Restaurierprotokolle wurden 103 Aufnahmen getätigt. Für Benützer wurden gegen Bezahlung 1277 Aufnahmen gemacht. Mit dem Kopiergerät 201 Reader Printer, groß, mußten ca. 4420 Reprints, das entspricht 17 Rollen Silverpapier, und mit dem Kopiergerät 500 Reader Printer, klein, mußten ca. 1446 Reprints

gedruckt werden. An Fotoabzügen wurden 148 in der Größe 9 × 13, zwölf in der Größe 13 × 18, 32 18 × 24 und 40 Abzüge in der Größe 24 × 30 cm mit dem Vergrößerungsgerät (Durst M 305) hergestellt. Mit dem Xeroxgerät wurden 43.990 Stück kopiert.

Auf Grund eines Schenkungsvertrages wurde dem Landesarchiv als Außenstelle das Bezirksarchiv Pinzgau, mit Sitz in Zell am See, angegliedert. Auf der Basis eines Werkvertrages wird das Bezirksarchiv von Herrn Horst Scholz, dem Schenker, ganzjährig betreut. Von ihm wurden zwölf Vorträge gehalten, 68 Beiträge für Zeitungen und zwei Publikationen geliefert. Zwölf Führungen im Bezirksarchiv wurden abgehalten und ein ORF- und drei Presseinterviews gegeben. An Sonderveranstaltungen führte das Bezirksarchiv drei Ausstellungen im Haus und fünf Ausstellungen in einer Bank durch. Für vier weitere Ausstellungen konnte Material und Beratung angeboten werden. 49 schriftliche und 139 mündliche Anfragen konnten erledigt werden. 28 Benützer besuchten das Bezirksarchiv 69mal, davon kamen acht Besucher aus dem Ausland. Die Neuerwerbungen bestanden aus 900 Stück Fotos und Ansichtskarten und 43 neuen Büchern. Über 1200 Zeitungsartikel aus verschiedenen Sammlungen über den Pinzgau wurden eingeordnet. Für sämtliche Druckwerke wurden Karteikästen angelegt und verschiedene Sachgebiete in Hängeordnern aufgelistet. Eine eigene Inventarliste wurde erstellt. Besonders betreut wurde die Herausgabe des Buches von Oskar Kühlken, Schützen im Freiheitskampf.

Für die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, die ihren Sitz im Landesarchiv hat, wurden der Jahresband und zwei Einzelaussendungen verschickt.

#### Neuzugänge:

##### *Alte Bücher*

Todt ohne Todt / des Weyland Allerdurchleuchtigsten / Großmächtigsten / Vnüberwündtlichsten Fürsten / und Herrn Herrn Iosephi Primi Römischen Kay-sers / In Germanien / etc. von P. Franciso Xaverio Hallauer, Societatis Jesu, Ordinari Sonntag-Prediger in dem Münster zu Freyburg in Breysgau / in dem Jahr 1711. Freyburg in Breysgau (HB C 05700).

Führer durch den klimatischen Kurort Lofer und seine Umgebung, hrsg. vom Verschönerungs-Verein Lofer (HB A 05903).

Führer von Siegsdorf, bearb. von Otto Kögl (HB B 05902).

Der Gaisberg und die Gaisbergbahn Zahnschienen-System Rigi Salzburg.

Ludwig Purtschellers großer Führer durch Stadt und Land, 31. Auflage 1927.

##### *Handschriften*

Instrumenta de et super differentiis Praecedentiae inter Reverendissimum Capitulum Salisburgense et monasterium Sancti Petri (617).

Verzeichnis der erzbischöflichen Adelsverleihungen und des salzburgischen Adels 1828/29 (618).

Protokolle der Museums-Gesellschaft 1812ff. (623).

Domkapitlische Dominical Fassionen 1779 (624).

Verzeichnis Salzburger Verordnungen 1648–1803 (625).

Rud. Klehr – Ferd. Faber, Europalied (626).

Erwin Gutwinski, Schloß Kleßheim 1938–1945 (651).

### *Plansammlung*

26 Gruben- und Lagerungskarten (größtenteils Detailkarten) betreffend den Kupferbergbau Limberg aus den Jahren 17 . . , 1759, 1764, 1764, 1771, 1771, 1791, 1793, 1796, ??, 1780, 1804, 1804, 1813, 1813, 1819, 1819, 1820, 1821, 1826, 1830, 1838, 1838, 1835, 1842, 1853.

1 Grubenkarte betreffend den Kupferbergbau Limberg bei Zell am See aus dem Jahre 1793.

2 Grubenkarten betreffend den Kupferbergbau Limberg bei Zell am See aus den Jahren 1796 und 1809.

8 Gruben- und Lagerungskarten (größtenteils Detailkarten) betreffend den Kupferbergbau Klucken bei Zell am See aus den Jahren 1759, 1771, 1763, 1789, 1801, 1814, 1816, 1822.

2 Grubenkarten betreffend den Kupferbergbau Walchen bei Zell am See aus den Jahren 1761 und 1791.

1 Bergbaukarte betreffend den Kupferbergbau Rettenbach bei Mittersill aus dem Jahre 1845.

10 Gruben- und Lagerungskarten (z. T. Detailkarten) betreffend den Kupferbergbau Untersulzbach aus den Jahren 1797, 1803, 1800, 1812, 1821, 1824, 1824, 1826, 1825, 1826.

1 Bergbaukarte über den Bergbau Lahnermähder im Hollersbachtal aus dem Jahre ??.

9 Gruben- und Lagerungskarten (z. T. Detailkarten) betreffend den Goldbergbau Schellgaden im Lungau aus den Jahren 1797, 1798, 1800, 1800, 1803, 1807, 1808, 1811, 1904.

1 Grubenkarte (Detailkarte) betreffend den Eisenbergbau Schäferötzt bei Werfen von 1798.

1 Grubenkarte betreffend den Spateisenbergbau Hohenbriel bei Wagrain von 1839.

1 Grubenkarte betreffend den Spateisensteinbergbau Penkerötzt und Schwarzenbachgraben bei Wagrain-Flachau aus dem Jahre 1844.

1 Grubenkarte betreffend den Spateisensteinbergbau Penkerötzt aus dem Jahre 18 . . .

1 Grubenkarte betreffend den Spateisensteinbergbau Penkerötzt bei Wagrain-Flachau aus dem Jahre ??.

40 Gruben- und Situationskarten (z. T. Detailkarten) vom Kupfer-, Schwefelkiesbergbau Brenntal im Oberpinzgau aus den Jahren 1789, 1790, 1790, 1791, 1791, 1791, 1809, 1810, 1810, 1804, 1812, 1824, 1825, 1826, 1826, 1838, 1838, 1839, 1844, 1851, 1855, 1856, 1859, 1788, 1812, 1846, 1847, 1855, 10 Stück ??.

Gruben- und Situationskarten (z. T. Detailkarten) vom Kupfer-, Schwefelkiesbergbau Limberg bei Zell am See aus den Jahren 1796, 1799, 1811, 1819 (4 Stück).

1 Grubenkarte vom Kupferbergbau Stimmel im Oberpinzgau aus dem Jahre 1798.

Grubenkarten vom Kupfer-, Schwefelkiesbergbau Untersulzbach aus den Jahren 1825, 1824, 1839, 1841, 1841 ?? (6 Stück).

Grubenkarte vom Eisenbergbau Penkerötz bei Flachau von 1847.

Grubenkarte des Spateisensteinbergbaues Thurnberg bei Flachau von 1840.

Grubenkarten vom Eisenbergbau Dienten von 1845 (2 Stück).

Grubenkarte vom Eisenbergbau Bundschuh im Lungau von 1797.

Lagerungskarte des Tagmaßes Erzwies von 1851 und 1871.

8 Karten vom Kupfer-, Schwefelkiesbergbau im Großarlal aus den Jahren 1790, 1835, 1835, 1835, 1835, 1840 ??.

#### Hochbau

5 Pläne des Bürogebäudes und Archivs der Landesregierung Salzburg.

Schild mit Aufschrift: „Der Reichsstatthalter in Salzburg.“ (Kunstin. Nr. 176.)

#### Graphik

Johann Fischbach, Eng-Paß Lueg. Stahlstich um 1850 (84);

Johann Karger, Schloss Lengberg bei Lienz, Osttirol, Aquarell (Brünn 1859 – Wien 1936) (85);

Max Neunteufel, Karl-Borromäuskirche in Salzburg, Aquarell 1961 (86);

Burggebäude in Golling, Lithographie von G. Kraus (88);

Partie aus dem Salzburg'schen, gemalt von C. Rist um 1840 (?) (93);

Ahnentafel vom Hausschmidhof in Tyrlbrunn/Pfleggericht Laufen, Druck von Franz Reitmaier 1984 (116);

Stammbaum Röck ∅ Hutter, Dorfgastein, erstellt von Geistl. Rat Heinrich Weidler, gezeichnet Rudolf Klement 1970 (117);

Musterblatt des Salzburger Wildemann Papieres der Papiermühle in Lengfelden, Holzschnitt (127);

Heiliger Vinzenz von Paul. Andachtsbild – Stahlstich (133);

Erli Beutel-Windischbauer, Portrait von Karl Hiller-Schönaich, Landesamtsdirektor von Salzburg 1918–1926, Kohlezeichnung 1984 (134);

Salzburger Wappentafel Stand von Jahresende 1954, mehrfarbiger Druck (138);

Salzburgs Wappen, mehrfarbiger Druck, 1935 (139);

Salzburger Wappentafel 1960, mehrfarbiger Druck (140);

Salzburger Wappentafel 1970, mehrfarbiger Druck (141);

Das Huttary-Haus am Mönchsberg Nr. 9 (Ko. Nr. 12) und Gartenstöckl, Bleistiftzeichnung (143);

Der Aufbau des Deutschen Reiches, Kupferstich von 1711 (144).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [125](#)

Autor(en)/Author(s): Zaisberger Friederike

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs 1984. 955-961](#)